

BERUFSINFORMATION: LANDSCHAFTSPLANUNG, LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**DIE LANDSCHAFTS-
PLANUNG/
LANDSCHAFTS-
ARCHITEKTUR IST ...**
eine angewandte Ingenieurwissenschaft auf Grundlage und in Anwendung von planerischen, gestalterischen, technischen, ökologischen und sozioökonomischen Kenntnissen.

LANDSCHAFTSPLANER:IN- NEN/ LANDSCHAFTS- ARCHITEKT:INNEN BESCHÄFTIGEN SICH ...

mit der Landschaft im städtischen sowie im ländlichen Raum und ihrer Wechselwirkung mit dem Menschen. Sie ist als fachübergreifende Planungsdisziplin zu verstehen, welche die Bedürfnisse und Nutzungsansprüche der Menschen ins Zentrum stellt und dem umfassenden Ziel der Nachhaltigkeit verpflichtet ist. Die unterschiedlichen An-

sprüche des Menschen an eine lebenswerte Umwelt werden dabei in realisierbare Planungsschritte umgesetzt. Aufgrund ihres Wissens über ökologische Zusammenhänge sind LandschaftsplanerInnen in der Lage, einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft und zu einem umfassenden Schutz der Ressourcen zu leisten.

DIE ARBEITSORTE VON LAND- SCHAFTSARCHITEKT:INNEN

Die freiberuflich tätigen LandschaftsplanerInnen sind entweder als ZiviltechnikerInnen für Landschaftsplanung und Landschaftspflege bzw. Grünraumgestaltung oder als Technisches Büro für Landschafts- und Gartenplanung tätig. Darüber

hinaus sind sie in folgenden Funktionen und Arbeitsorten zu finden:

- DienstnehmerIn in Planungsbüros
- Leitende Funktion in Garten- und Landschaftsbaubetrieben
- Leitende Funktion bei Stadt- und Gemeindeverwaltungen
- Bezirks-, Landes- und Bundesbehörden
- Mitarbeit in Bildungseinrichtungen, wissenschaftlichen Institutionen und Nichtregierungsorganisationen (NGO)

DIE TÄTIGKEITS- UND AUFGABENBEREICHE VON LAND- SCHAFTSPLANER:INNEN ...

liegen in der Freiraumgestaltung (Gärten, Parks, Plätze, etc.) ebenso wie in der Ordnungsplanung (Landschaftsplanung, Raumplanung, Naturschutz, Tourismus), in der querschnittsorientierten Umweltplanung ebenso wie im Gender Mainstreaming. Im Studium werden Problemlösungskompetenzen in sozioökonomischer, ökologischer, technischer und gestalterischer Hinsicht erworben. Sie ermöglichen, Planungsziele von der Konzeptebene über den Entwurf bis zum ausführungsfähigen Plan zu entwickeln und umzusetzen.



Quelle: Österreichische Gesellschaft für Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur (ÖGLA) www.oegla.at/d/start.htm und Berufsinformationscomputer der Wirtschaftskammer Österreich www.bic.at

An der Landschaftsplanung interessiert mich die Verbindung von naturwissenschaftlichem Grundlagenwissen, die Diskussion mit den BürgerInnen, zum Beispiel in der Dorferneuerung, und die Chance mit den EntscheidungsträgerInnen eine positive Entwicklung in der Landschaft und im Siedlungsraum anstoßen zu können. (Ulrike Pröbstl)

